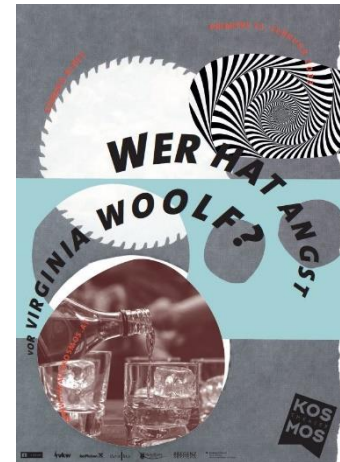


Theater KOSMOS Produktion

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? von Edward Albee



In Edward Albees großartigem Ehedrama liefern sich die verzweifelten Held:innen einen virtuoson Streit um unerfüllte Träume, verlorene Illusionen und geplatze Lebenslügen. Kein Autor hat diese Thematik so kompromisslos und radikal bearbeitet wie Edward Albee. Vernichtend, zerstörend und gnadenlos kämpfen sich Martha und George durch eine lange Nacht der Demütigungen, Verletzungen und Lügen.

Nach einem Hochschul-Empfang für die neuen Dozenten kommen Martha und George um zwei Uhr nachts nach Hause. George will zu Bett gehen, aber Martha erwartet noch Gäste: Nick und Honey. Zunächst Zaungäste eines ehelichen Schauturniers, werden sie bald aus ihrer Zuschauerrolle gerissen und in den Konflikt der Gastgeber hineingezogen. Die Dinge nehmen ihren Lauf und irgendwann ist die emotionale Gewaltspirale nicht mehr zu stoppen. In dieser Nacht werden die letzten Illusionen zerstört.

Auch das Leben von Nick und Honey, längst in denselben konventionellen Bahnen wie Marthas und Georges, gerät aus dem Gleichgewicht und wird entzaubert. Als Nick und Honey schließlich aufbrechen, bleiben Martha und George erschöpft zurück.

Ein legendäres Stück - fulminant in der Wut, rührend in der Traurigkeit, uneinholbar in seiner Unverschämtheit und seinem Witz.

Der Titel „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ bezieht sich auf das alte Kinderlied „Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?“ und verknüpft kindliche Ängste mit den drohenden Abgründen in der Welt der Erwachsenen. Die Dichterin Virginia Woolf, heute Inbegriff einer Nonkonformistin, erlangte durch zahlreiche, erfolgreiche Inszenierungen einen hohen Bekanntheitsgrad.

Edward Albee wurde 1928 in Washington geboren. Dreißig Tage nach seiner Geburt kam er nach New York und wurde dort von dem amerikanischen Theaterunternehmer und Multimillionär Reed Albee adoptiert. Er besuchte verschiedene Schulen und studierte am Trinity College und an der Columbia Universität. Im Alter von 21 Jahren verließ er sein Elternhaus und arbeitete, obwohl finanziell durch eine Erbschaft unabhängig, in den verschiedensten Jobs vom Warenhausverkäufer bis zum Telegrammboten und Barmann. Sein Interesse für Musik und Theater war stets besonders groß. Seine Weltkarriere als Dramatiker begann in Berlin, wo Boleslaw Barlog 1959 den Einakter *Die Zoogeschichte* in der Werkstatt am Schillertheater herausbrachte, nachdem er von mehreren amerikanischen Bühnen abgelehnt worden war.

mit **SABINE LORENZ | HUBERT DRAGASCHNIG | KAIJA LEDERGERBER | KOLJA HEISS**

Inszenierung **AUGUSTIN JAGG | Kostüme NICOLE WEHINGER | Musik HERWIG HAMMERL**

PREMIERE: 23. Februar 2023 | 20 Uhr

weitere Vorstellungen 25. Februar

3. | 4. | 5. | 8. | 10. | 11. | 12. | 17. | 18. März 2023 | Beginn 20 UHR |

Sonntagsvorstellung 17 UHR

Eintrittspreise € 24,- | 21,- | 12,-

Theater KOSMOS | Schoeller Areal | Mariahilfstraße 29 | Bregenz

**Kartenvorverkauf www.theaterkosmos.at | Abendkassa ab 19 Uhr bzw. 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn | T 0043-(0)5574-44034- 13 |**

**karten@theaterkosmos.at | Ermäßigung für Schüler:innen, Student:innen, Senior:innen,
KLUB KOSMOS, Ö1- und Raiffeisen-Clubmitglieder**

Mit freundlicher Unterstützung:

**Rhomberg Bau | VKW | Die Vorarlberger Raiffeisenbanken | dyna|bcs | Land Vorarlberg |
Bundeskanzleramt Österreich Kunst | Stadt Bregenz**